

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	05.12.12

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2132/12) am 04.12.2012**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Heinrich Bieringer, Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Klaus Hiemann, Herr Peter Jakobi, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin),

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Christel Anders, Herr Kurt Jürgen Goldbecker, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Susanne Fingscheidt,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Tobias Wierzba,

#### **von DIE LINKE**

Herr Andreas Weiss,

#### **von der WfW**

Herr Karl-Heinz Müsse,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte, Herr Ioannis Stergiopoulos,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Dr. Stefan Kühn,

**von der Verwaltung**

Frau Schultes (R 208)

**als Gast**

Herr Schäckermann (CVJM Oberbarmen)

**von der Presse**

Herr Conrads (WR), Frau Kasemann (WZ)

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Anja Vesper-Pottkamp,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Martin Möller,

Schriftführerin:  
Silvia Füsgen

Beginn: 19:03 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

**Frau Simon** berichtet über die Termine der letzten Wochen (siehe Anlage).

In diesem Zusammenhang sagt **Herr Lindgren**, er bedauere es sehr, dass für den Spatenstich am bergischen Plateau offenbar unterschiedliche Termine herausgegeben worden seien, sodass viele Bürger und die Bezirksvertreter unverrichteter Dinge im Regen gestanden hätten.

Dass die Presse schon vor der Sitzung und somit vor der erforderlichen Beschlussfassung berichte, wer welche finanzielle Unterstützung erhalte und dabei auch Bezug auf Aussagen einzelner Stadtverordneten nehme, halte er für äußerst unglücklich.

Antragsteller bitte er außerdem, Anträge künftig an die Bezirksvertretung oder die Bezirksbürgermeisterin nicht aber an einzelne BezirksvertreterInnen zu richten.

---

### 2 Bericht aus dem Jugendrat

**Herr Dr. Kühn** weist auf die bevorstehenden Neuwahlen hin. Die Jugendräte hätten eine pfiffige Plakatkampagne erstellt. Derzeit würden alle Jugendlichen angeschrieben, um sich ggf. zur Wahl zu stellen. Die Wahlen fänden erstmalig online statt.

---

### 3 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts incl. Kosten- und Finanzierungsplan Vorlage: VO/0778/12

**Herr Rücker** erbittet für die nächste Sitzung eine Erläuterung zu den zum Teil eklatanten Kostensteigerungen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts zu.

Einstimmigkeit

---

### 4 Öffnungszeiten "Cafe Berlin" Vorlage: VO/0894/12

**Herr Dr. Kühn** sagt eine Prüfung zu, stellt aber fest, dass es nur möglich sei, wenn höhere Zuschüsse Dritter erzielt werden könnten oder das Gesamtkonzept neu diskutiert und aufgelegt würde.

**Frau Fingscheid** meint, vorab müsse festgestellt werden, ob es überhaupt Bedarf für längere Öffnungszeiten gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Die Verwaltung möge Vorschläge erarbeiten, die die Verlängerung der Öffnungszeiten des Café Berlin in die Abendstunden hinein ermöglichen.

Einstimmigkeit

---

**5 Verwendung der freien Mittel**  
**Vorlage: VO/0884/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

Integrativ-Kinder miteinander e. V.	Martinszug	150,-- €
GS Haselrain	Theaterprojekt	500,-- €
Wichlinghauser Kicker e. V.	Aufwendungen für den Spielbetrieb	400,-- €
SKF	aufsuchende Arbeit am Berliner Platz	500,-- €
Lebensraum e. V.	Weihnachtsfeier	235,-- €
Wohngruppe St. Michael	Im Kämpchen	235,-- €

Einstimmigkeit

---

**6 Parkour-Trainingsanlage am Bergischen Plateau**  
**Vorlage: VO/0841/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt die Neuanlage einer Parkour-Trainingsanlage mit Baukosten in Höhe von 370.000 € unter der Voraussetzung, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden.

Einstimmigkeit

---

**7 Spielplatz/Umfeld Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße**  
**Vorlage: VO/0845/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt die Maßnahme Umfeld / Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße mit Baukosten in Höhe von insgesamt 720.000 € unter der Voraussetzung, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden.

Einstimmigkeit

---

**8 Spielplatz Clarenbachstraße**  
**Vorlage: VO/0852/12**

**Herr Müsse** regt dringend an, den Untergrund zu überprüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt den Ausbau des Kinderspielplatzes Clarenbachstraße mit Baukosten in Höhe von 225.000 € unter der Voraussetzung, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden.

Einstimmigkeit

---

**9**      **Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord**  
**Offenlegungsbeschuß**  
**Vorlage: VO/0547/12**

**Herr Bieringer** meint, die Ausführungen zu 1.1.1 des Festsetzungsteils (Seite 5) hinsichtlich Erhaltung und Sicherung von u. a. der Teilräume für die Klimafunktionen Luftaustausch und Temperaturregulation im Bereich Erlenrode stünden in einem gewissen Widerspruch zu denen auf Seite 67 (Dreigrenzen/Kämperbusch – Bereich für gewerbliche und industrielle Ansiedlung).

**Herr Müsse** fragt sich, wie die Vorgaben des Grundlagenteils (S.43) z. B. hinsichtlich Klima und Luft mit Blick auf die Ikea-Planungen eingehalten und möglich sein sollen.

**Frau Fingscheid** möchte wissen, ob die Höherstufungen der Schutzkategorien hier diversen Ausgleichsmaßnahmen oder in der Tat Umweltverbesserungsmaßnahmen geschuldet seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarstädte wird zugestimmt.
2. Die erneute Aufstellung aufgrund eines erweiterten Geltungsbereichs im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 11 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz BNatschG in Verbindung mit § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz LG NRW beschlossen.
3. Die öffentliche Auslegung des geänderten Landschaftsplanes Wuppertal-Nord – Entwicklungskarte, Festsetzungskarte und Textteil – wird beschlossen.  
Die öffentliche Auslegung wird im Anschluss an den Beschluss des Rates durchgeführt.

Einstimmigkeit

---

**10**      **Bebauungsplan - 1163 - Berliner Straße -**  
**- 1. Verlängerung einer Veränderungssperre -**  
**Vorlage: VO/0789/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1163 - Berliner Straße - in Wuppertal-Oberbarmen wird gemäß Anlage 01 beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**11 Erweiterung der städt. Tageseinrichtung für Kinder Peter-Beier-Straße 2 durch Errichtung eines Anbaus für den Betrieb von weiteren zwei Gruppen**  
**Vorlage: VO/0907/12**

Natürlich freue man sich grundsätzlich über das Vorhaben, so **Herr Bieringer**, aber die Kosten, die hier für einen Anbau veranschlagt seien, machten ihn schon sprachlos.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Errichtung eines Anbaus für die städt. Tageseinrichtung für Kinder Peter-Beier-Straße 2 für den Betrieb von weiteren zwei Gruppen wird mit Gesamtbaukosten von rd. 1.630.000 Euro für den Neubau und die Herrichtung des Außengeländes sowie Kosten von 80.000 Euro für die Erstausrüstung beschlossen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die haushaltsmäßigen Voraussetzungen zu schaffen und zur Finanzierung Fördergelder aus dem Investitionsprogramm des Landes zum u3-Ausbau sowie Mittel aus der Bildungspauschale heranzuziehen.

Einstimmigkeit

---

**12 Bauleitplanverfahren IKEA - (49. Änd. FNP und 1136 V -Dreigrenzen-) Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Untersagungsverfügung des Landes zum IKEA-Bauvorhaben**  
**Änderung des Wuppertaler Sortimentskonzeptes**  
**Vorlage: VO/0917/12**

**Herr Lindgren** bedauert, dass diese Vorlage so extrem kurzfristig und ohne Beifügen der Verfügung des Landes vorgelegt worden sei. Er rege an, im Beschlussvorschlag in den Absätzen 3 und 4 die Bezirksvertretung zu ergänzen, da diese im weiteren Verfahren sonst außen vor bleibe.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.12.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

1. Seitens der Stadt Wuppertal soll fristgerecht bis 24.12.2012 Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf aufgrund der Untersagung gem. § 36 Abs. 1 Nr. 2 Landesplanungsgesetz (LPIG) i.V.m. § 14 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) erhoben werden.

2. Das am 17.09.2012 beschlossene Wuppertaler Sortimentskonzept wird unter Berücksichtigung der Leitsortimente aus dem Landesentwicklungsplan NRW - sachlicher Teilplan großflächiger Einzelhandel -, Stand: 17.04.2012, geändert. Die bislang als zentrenrelevant eingestuften Sortimente Heimtextilien, Gardinen und Zubehör, Bettwaren/-wäsche, Kunstgewerbe/Bilder/Bilderrahmen sowie Elektrogroßgeräte werden als nicht zentrenrelevant festgelegt (gemäß Anlage 1).

3. Die Verwaltung wird beauftragt die erneute Offenlegung zur 49. FNP-Änderung frühestmöglich für die Bezirksvertretung Oberbarmen und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen Anfang 2013 vorzubereiten.

4. Die Verwaltung wird beauftragt die erneute Offenlegung des vorhabenbezogenen Planes Nr. 1136 V „Dreigrenzen“ nach Auswertung der umfangreichen Stellungnahmen und Festlegung der erforderlichen Umplanungen frühestmöglich im ersten Quartal 2013 der Bezirksvertretung Oberbarmen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vorzulegen.

## Berichte und Mittelungen

### 1. Anträge auf finanzielle Unterstützung

- 1.1 GGS Haselrain
- 1.2 Wichlinghauser Kicker
- 1.3 Intergrativ-Kinder miteinander e. V.
- 1.4 SKF e. V.

### 2. Verfügungsfonds

**Herr Schäckermann** stellt kurz ein Projekt vor, das der CVJM im Bereich der Rosenau plant. Am 11.12.12 soll ein entsprechender Antrag dem Beirat vorliegen. Für das Projekt wäre jedoch das Aufstellen eines Modulbaus auf 2 Parkplätzen an der Rosenau erforderlich (zuerst einmal für 10 Monate). Die Parkfläche gehöre dem R 208. Er erbitte hierfür die Zustimmung der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Oberbarmen erklärt ihre Bereitschaft, dem CVJM Oberbarmen im Zusammenhang mit der Durchführung des Projektes die erforderlichen Parkflächen zur Verfügung zu stellen.

### 3. Spellekenpark

**Herr Bieringer** erbittet eine Sachstandinformation.

### 4. Dellbusch

Anwohner hätten sich über häufiges zu schnelles Fahren und damit verbundene Gefahren für die Fußgänger beschwert, so **Herr Bieringer**. Von der Verwaltung habe er nunmehr die Zusage, dass das Geschwindigkeitsverhalten vor Ort überprüft werde.

### 5. Dellbusch

**Herr Bieringer** bittet die Verwaltung, die Anwohner dort in ihren Plänen bezüglich Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes massiv zu unterstützen. Es gebe doch auch einen Förderverein für Spielplätze.

Möglichweise könne dieses Projekt ja auch eine Unterstützung durch den Verfügungsfond oder – falls andere Projekte wegfielen – durch die soziale Stadt erhalten.

Der Initiative empfehle er, in 2013 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung an die Bezirksvertretung zu richten.

**Herr Dr. Kühn** sagt, die Verwaltung stehe bereits in Kontakt zu der Initiative. Hinsichtlich Verfügungsfond und soziale Stadt müsse natürlich auch das vorgegebene Fördergebiet eingehalten werden.

### 6. Asphaltmischwerk

**Herr Bieringer** stellt fest, dass die Geruchsbelästigung nach der Schornsteinerhöhung nicht nachgelassen habe. Es gebe weiterhin massive Bürgerbeschwerden und regelmäßig würden Geruchsprotokolle an die Verwaltung übersandt.

Vor Ort habe der Sachverständige erklärt, unter 7°C könne das Werk nicht produzieren. Daher wundere er sich, dass die Produktion stetig laufe.

### 7. Absperrung Berliner Platz

**Frau Fingscheidt** wundert sich, dass bisher keine Antwort vorliege und keine Absperrung angebracht worden sei.

**Frau Simon** sagt, ihr sei aber aufgefallen, dass nunmehr sämtliches Grün in diesem Bereich zurück geschnitten worden sei, sodass es hier keinerlei Deckung mehr gebe. Sie gehe davon aus, dass sich das Problem daher erledige.

Christel Simon  
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen  
Schriftführerin